

Anträge zum Arbeitsprogramm 2023 des Sozialamtes

Antrags-Nr.	Betreff	Auswirkung Budget	Abwägungsgründe/Anmerkungen Amt 50	Abstimmungsergebnis
Nr. 224/2022 SPD-Fraktion	Ausbau des AWO-Bürgerbusses		Der Ausbau eines Angebots von „Bürgerbussen“ für ältere Menschen mit geringen finanziellen Hilfen (z.B. Grundsicherungsbezug) kann dazu beitragen, ihre Mobilität und damit soziale und gesellschaftliche Teilhabe zu unterstützen. Im Rahmen der Umsetzung des Seniorenpolitischen Konzepts ist die Bekämpfung von Armutsfolgen für ältere Menschen einer der Schwerpunkte. Der Antrag wird daher befürwortet. Ein entsprechendes organisatorisches, personelles und Finanzierungskonzept wäre hierzu noch auszuarbeiten.	Abstimmung Sozialbeirat einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen Abstimmung SGA einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen
Nr. 225/2022 SPD-Fraktion	Ausbau des Projekts „pERSpektiven“ – gemeinsam Altersarmut begegnen		Das Caritas-Projekt „pERSpektiven“ in Kooperation mit dem Sozialamt ist im Rahmen der Umsetzung des Seniorenpolitischen Konzepts als Modellprojekt zur Übertragung auf andere Stadtteile oder Bezirke angelegt. Es erfolgt daher eine laufende Evaluierung der Zielerreichung und ggfs. Anpassung von Projektmaßnahmen. Bei erfolgreichem Verlauf soll der Projektansatz auf weitere Stadtteile bzw.	Abstimmung Sozialbeirat einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen Abstimmung SGA einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen

			<p>Bezirke mit hohem Anteil älterer armutsgefährdeter Menschen übertragen und ggfs. in Kooperation mit weiteren Trägern verstetigt werden.</p> <p>Der Antrag wird daher befürwortet.</p>	
<p>Nr. 226/2022 SPD-Fraktion</p>	<p>Hauswirtschaftliche Unterstützung von älteren oder pflegebedürftigen Menschen</p>		<p>Im Rahmen des Bündnis Pflege Erlangen wurden bereits erste Überlegungen zum Aufbau eines (kommunal getragenen) Dienstes für haushaltsnahe Dienstleistungen für unterstützungs- oder pflegebedürftige Menschen diskutiert. Im Zuge der Umsetzung des seniorenpolitischen Konzepts und der Quartiersorientierung der Seniorenarbeit werden aktuell darüber hinausreichende Konzepte und Praxisbeispiele quartiersbezogener Versorgungsstrukturen auf ihre konkrete Umsetzbarkeit in Erlangen hin geprüft. Hierzu wird u.a. Kontakt mit Trägern der Wohlfahrtspflege sowie dem Jobcenter aufgenommen, um ein geeignetes Projektkonzept zu erarbeiten und in Kooperationsmodellen zu erproben.</p> <p>Der Antrag wird daher befürwortet.</p>	<p>Abstimmung Sozialbeirat einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen</p> <p>Abstimmung SGA einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen</p>
<p>Nr. 240/2022 Erlanger Linke; vgl. auch Nr. 242 ErlangerLinke und</p>	<p>Verhindern von Zwangsräumungen, Strom und Gassperren</p>	<p>600.000 €</p>	<p>Aufgrund der gestiegenen Lebenshaltungs- und Energiekosten muss davon ausgegangen werden, dass Bürger*innen vermehrt ihre Energie – oder auch Mietkosten nicht zahlen können. Um diese existenziellen Bedürfnisse sicherzustellen und</p>	<p>Abstimmung Sozialbeirat einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen</p> <p>Abstimmung SGA einstimmig /</p>

<p>Nr. 208/2022 der SPD- Fraktion</p>			<p>Zwangsräumungen sowie Energiesperren zu verhindern, sind zusätzliche Mittel erforderlich. Da die Wirkungen des Entlastungspakets 3 des Bundes noch nicht abgeschätzt werden können, erscheint aus Sicht der Verwaltung eine Aufstockung des Budgets „Maßnahmen außerhalb des Sozialhilferechts“ um 100.000 € angemessen.</p>	<p>mit .. gegen ... Stimmen</p>
<p>Nr. 245/2022 Freie Wähler Erlangen; Vgl. auch Nr. 267/2022 der CSU- Fraktion; Nr. 208/2022 der SPD-Fraktion; Nr. 245 FWG</p>	<p>Aufstockung der Mittel für die Bahnhofsmission</p>	<p>2.000 €</p>	<p>Der Antrag ist kein Antrag zum Arbeitsprogramm , sondern ein Antrag zum Haushalt; die Entscheidung erfolgt im Rahmen der Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2023.</p>	<p>Abstimmung Sozialbeirat einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen</p> <p>Abstimmung SGA einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen</p>
<p>Nr. 246/2022 Freie Wähler Erlangen</p>	<p>Zuschusserhöhung der Mittel für die Einzelfallhilfen der Obdachlosenbetreuung</p>	<p>1.500 €</p>	<p>Der Antrag ist kein Antrag zum Arbeitsprogramm , sondern ein Antrag zum Haushalt; die Entscheidung erfolgt im Rahmen der Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2022. Im Übrigen speist sich dieser Topf aus Spenden verschiedenster Organisationen und kann im Bedarfsfall aus dem Budget „Maßnahmen außerhalb des Sozialhilferechts“ aufgestockt werden.</p>	<p>Abstimmung Sozialbeirat einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen</p> <p>Abstimmung SGA einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen</p>

<p>Nr. 282/2022 ÖDP-Fraktion</p>	<p>Schaffung einer Pflege – und Betreuungsplatz-Struktur in allen Stadt- und Ortsteilen (flächendeckend)</p>		<p>Die Einwendungen gegen den bereits in 2021 vorgelegten Antrag gelten nach Einschätzung von Amt 50 aus folgenden Gründen weiterhin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Stadt Erlangen selbst ist kein Träger von Pflege- und Betreuungsangeboten und kann daher keine flächendeckende Struktur für solche Angebote schaffen; - die Schaffung von Pflegeplätzen erfordert auch entsprechendes (Fach-)Personal; bereits aktuell kann der vorhandene Bestand stationärer Pflegeplätze wegen des Fachkräftemangels nicht vollständig ausgeschöpft werden; - betroffen ist davon auch der ambulante und teilstationäre Pflegesektor (z.B. Tagespflege); - eine Pflegestrukturplanung ist notwendig; hierzu erfolgen bei Amt 50 Vorbereitungen für eine neu konzipierte Pflegebestands- und bedarfsermittlung als Grundlage einer bedarfsgerechten Pflegestrukturplanung; diese berücksichtigt auch die Empfehlungen der „Bayerischen Handlungsleitlinie zur Bedarfsermittlung in der Langzeitpflege“; - auf dieser Grundlage können konkrete bedarfs- und ressourcenorientierte Handlungserfordernisse und -möglichkeiten abgeleitet werden; - deren konkreten Umsetzungschancen müssen mit der Erlanger Trägerlandschaft der Pflege diskutiert und abgestimmt werden; als 	<p>Abstimmung Sozialbeirat einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen</p> <p>Abstimmung SGA einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen</p>
--------------------------------------	--	--	---	--

			<p>Plattform hierfür dient das Bündnis Pflege Erlangen;</p> <ul style="list-style-type: none">- bei der Pflegestrukturplanung müssen nicht lediglich quantitative Bedarfe berücksichtigt werden; darauf verweist u.a. das kürzlich verabschiedete „Gemeinsame Strategiepapier Gute Pflege. Daheim in Bayern“, das gemeinsam erarbeitet wurde vom Bayerischen Gemeindetag, dem Bayerischen Städtetag, dem Bayerischen Landkreistag, dem Bayerischen Bezirkstag, dem Landkreis Unterallgäu, den Städten Augsburg und Nürnberg sowie der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern;- in diesem Strategiepapier wird u.a. ein „Sorge-Mix“ gefordert, in dem hauptamtliche Versorgungssettings mit informellen Helfer*innen, An- und Zugehörigen, bürgerschaftlichem Engagement und Nachbarschaftshilfe im sozialen Nahraum i.S. der pflegebedürftigen Menschen verzahnt werden;- die Chancen zur Umsetzung entsprechender Sorgestrukturen (sowie ggfs. die Akquise von Fördermitteln des Landes zur Investitionskostenförderung) müssen zwischen Stadt und Trägern erörtert, vereinbart und beispielsweise im Rahmen der quartiersorientierten Seniorenarbeit mit der	
--	--	--	--	--

			Umsetzung des seniorenpolitischen Konzepts verknüpft werden;	